Raiffeisen-Landesbank Steiermark

HYPO STEIERMARK

group treasury

Banken im Spannungsfeld von Geldpolitik & Regulatorien

Ulrike Freiberger-Rath / Andrea Kunze, 17.05.2018

Raiffeisen-Landesbank Steiermark HYPO STEIERMARK group treasury

Agenda

- Finanzinstitute
- Kreditkalkulation
- Die EZB
- Aktuelles Marktumfeld
- Herausforderungen
- Regulatorien
- Risikomanagement
- Resümee

Finanzinstitute

...und ihre Aufgaben

- **Arten von Banken**
  - **Geschäftsbanken:** „originäres Bankgeschäft“
    →Zielgruppe: Privat- und Firmenkunden
  - **Investmentbanken:** Kapitalmarktgeschäft und Eigenhandel
    →Zielgruppe: Investoren und andere Banken
- **Leistungen einer Geschäftsbank**
  - **Passivgeschäft**:
    Sammlung von brachliegenden Geldern
    (Einlagen, Sparbücher, Anleihen...)
  - **Aktivgeschäft**:
    Versorgung der Wirtschaft mit Krediten
    (Investitionen, Hausbau, Konsumkredite...)
  - **erweiterte Produktpalette im Finanzbereich**:
    Zahlungsverkehr, Versicherung, Bausparen,
    Leasing, Wertpapiere, Dokumentengeschäft,
    Förderungen etc.

Kreditkalkulation

Kostenbestandteile eines langfristigen Kredites

- **...im Wandel der Zeit**

„Traditionelle" Kalkulation		
Liquiditätskosten:	20	BP
Risikokosten:	65	BP
Sach- und Personalkosten:	5	BP
Eigenkapitalkosten:	30	BP
Summe:	**120**	**BP**

Aktuelle Kalkulation		
Liquiditätskosten:	80	BP
Risikokosten:	65	BP
Sach- und Personalkosten:	10	BP
Eigenkapitalkosten:	65	BP
Summe:	**220**	**BP**

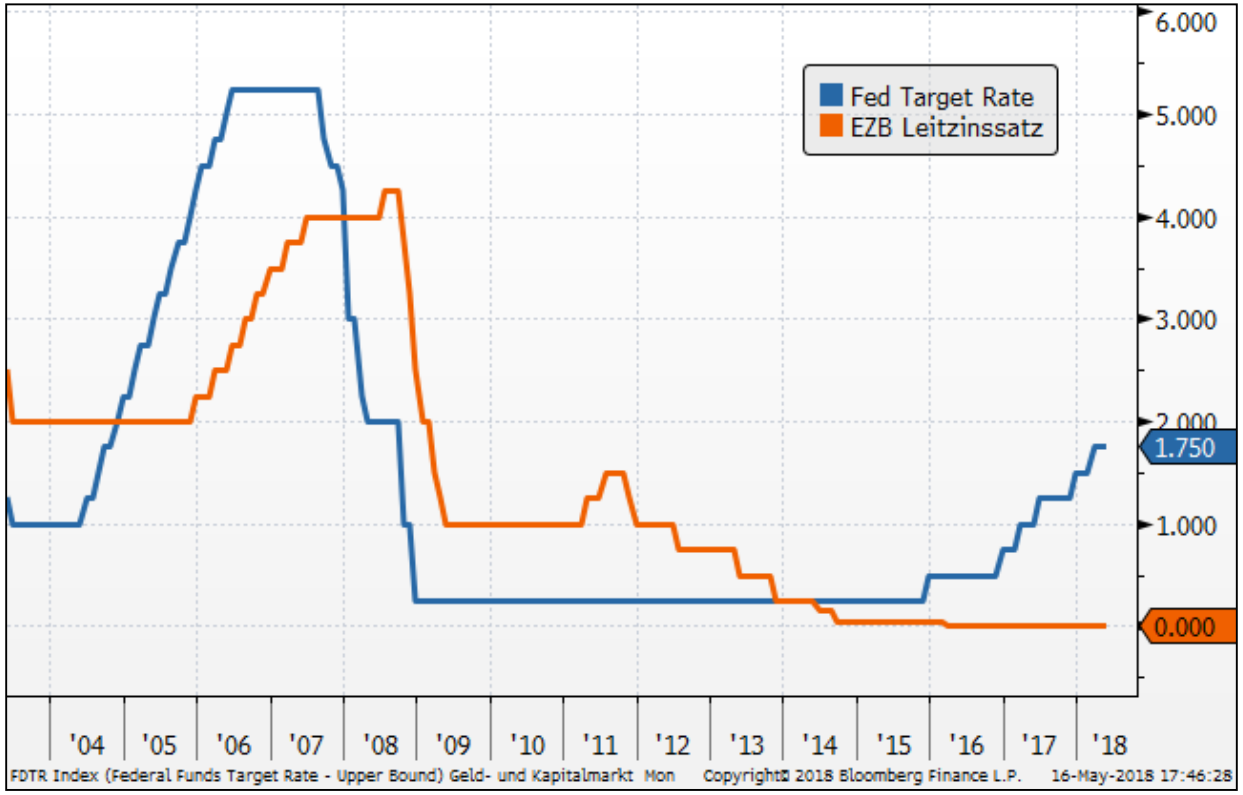
- **Kostenerhöhung resultiert aus der Finanzkrise**
  - Kreditausfälle
  - Wertberichtigungen des gesamten Kreditportfolios
  - Eigenkapital unter Druck
  - Vertrauensverlust an den Finanzmärkten

    → Interbankenhandel bricht ein → Liquiditätsengpässe

    → die EZB und Regulatorien kommen ins Spiel...

Die EZB

Geldpolitik der Europäischen Zentralbank



Quelle: Bloomberg

Kursentwicklungen in der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftigen Entwicklungen zu.

Die EZB

Geldpolitik der Europäischen Zentralbank

- **Ziele**
  - Primär: Preisstabilität = Inflation unter, aber nahe bei 2 %
  - Sekundär: stetige konjunkturelle Entwicklung der Eurozone
- **Instrumente der EZB**
  - Festsetzung des **Leitzinssatzes**
  - Offenmarktgeschäfte und ständige Fazilitäten

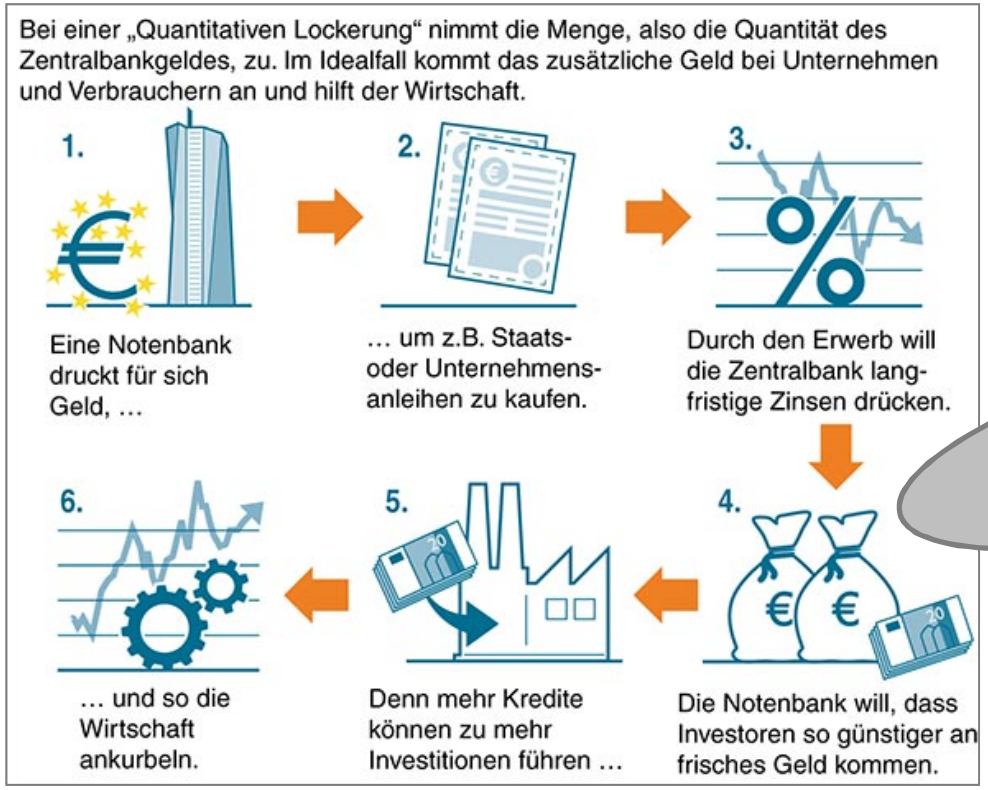
  → Geldbeschaffung für Banken
  - Mindestreserve
- **Rolle seit der Finanzkrise**
  - Leitzins immer weiter gesenkt → aktuell bei 0 %
  - Strafzins auf O/N-Einlagen → aktuell bei minus 0,40 %
  - Wertpapierkaufprogramm (Quantitative Easing)

  → bis Sept. 2018 monatliche Käufe im Umfang von EUR 30 Mrd.

Die EZB

QE – Quantitative Easing

– **Anti-Krisen-Maßnahme für die Wirtschaft**



So würde es im Idealfall funktionieren...

Quelle: DPA

Zins- und Geldpolitik

Wertpapierkäufe nach Asset-Klassen

	Monatlich aktuell	Gesamt bis April 2018	Anteil Portfolio
ABS	1	27	1,1%
Covered Bonds	3	252	10,5%
Öffentlicher Sektor	24	1.969	82,0%
Corporates	3	152	6,3%
Summe	31	2.400	100,0%

Werte in Milliarden EUR;
Quelle: Bloomberg

Ausstiegsszenarien

- Abruptes Ende?
- Graduelles Auslaufen?
- Was passiert mit dem bereits vorhandenen Portfolio?

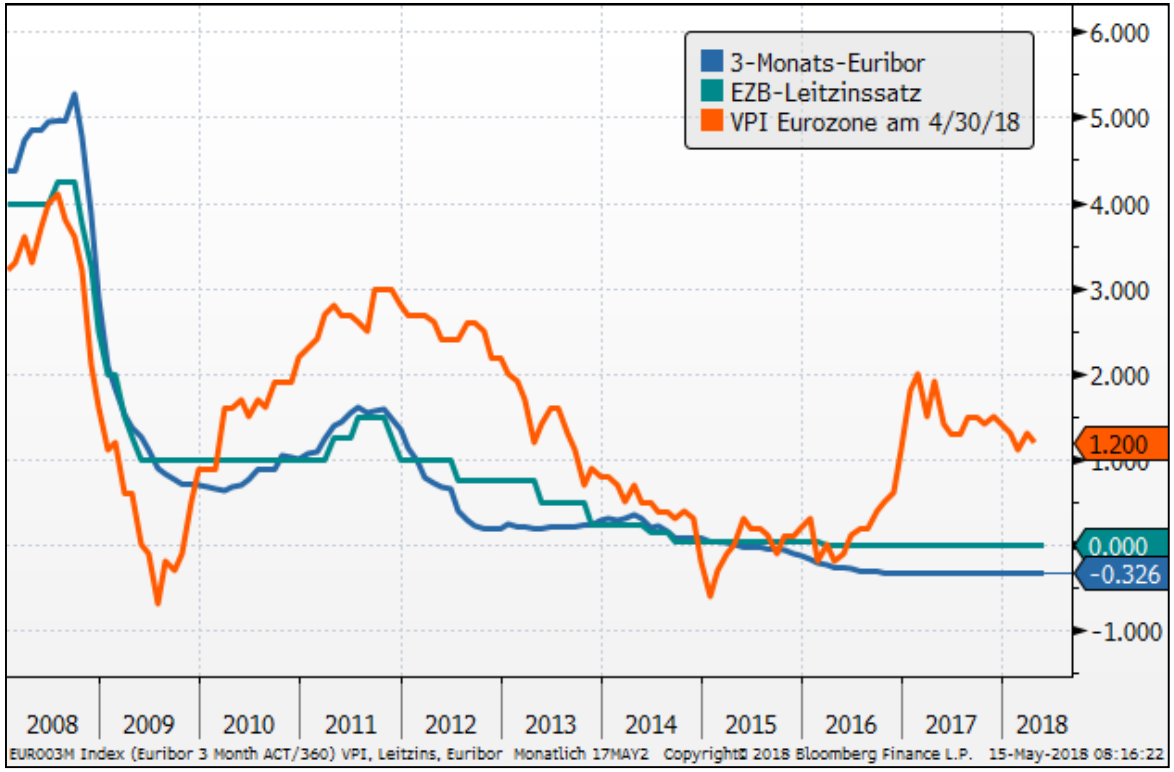
Aktuelles Marktumfeld

Geldmarkt

VPI Eurozone vs. EZB-Leitzinssatz / 3-Monats-Euribor

– **Preissteigerungen erkennbar**

aktueller VPI für April 2018 liegt bei 1,20 % (Sept. 2016 bei 0,40 %)



Quelle: Bloomberg

Entwicklungen der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftigen Entwicklungen zu.

Aktuelles Marktumfeld

Kapitalmarkt / 10-Jahres-Satz

... entfernt sich deutlich von den Allzeit-Tiefs, Vorlaufindikator...

Quelle: Bloomberg

Kursentwicklungen in der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftigen Entwicklungen zu.

Aktuelles Marktumfeld

Kapitalmarkt / 10-Jahres-Satz

... Liquiditätskosten als Risikoindikator...

Wertpapier	**Rendite**	**Swapsatz**
10-jährige dt. Bundesanleihe	~ 0,60 %	~ 1,00 %
10-jährige österr. Bundesanleihe	~ 0,80 %	~ 1,00 %
~10-jährige OMV-Anleihe	~ 1,30 %	~ 1,00 %
10y US-Treasury	~ 3,10 %	~ 3,15 %

Quelle: Bloomberg

Herausforderungen

...für Geschäftsbanken

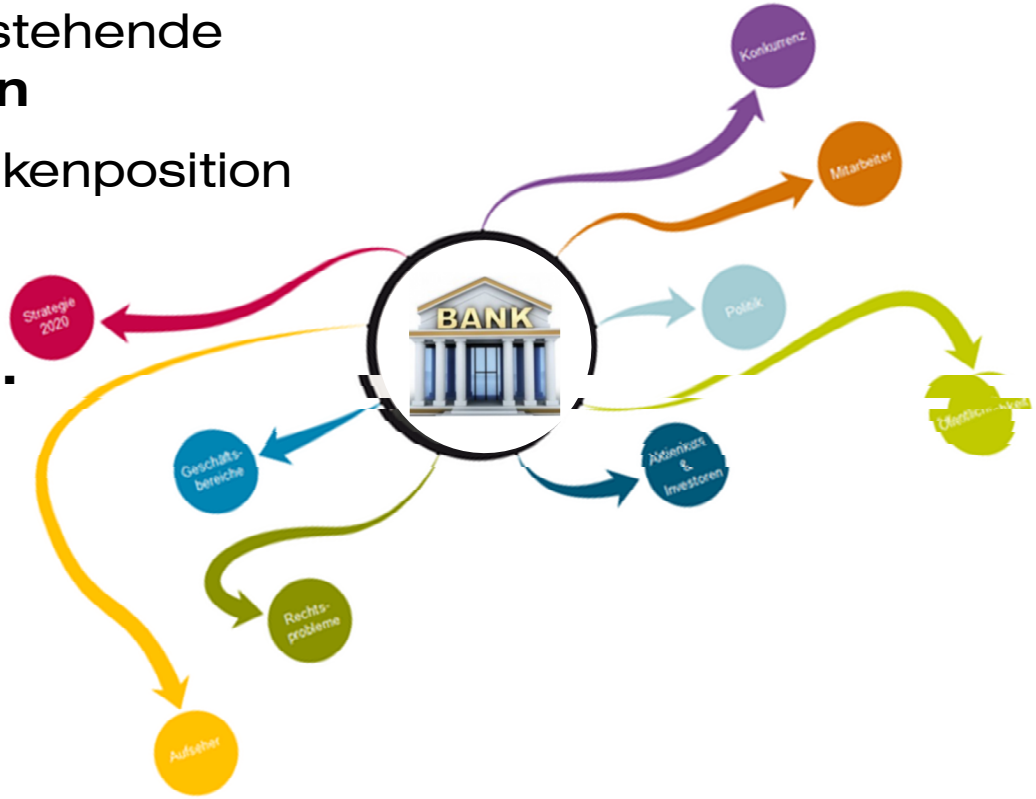
- **Passivseite**
  - Spareinlagen: Zinsmargen de facto erodiert
  - Sichteinlagen: können nicht profitabel (weiter)veranlagt werden
- **Aktivseite**
  - Kredite: wenig bis keine Vorteile
    (auch im Falle einer etwaigen Floor-Regelung),
    da Refinanzierung zumeist mit 0 % oder darüber erfolgt
  - Eigenveranlagungen: schrumpfende Renditen,
    da auch der Kapitalmarkt in der Nähe der historischen Tiefs
- **Sicht Gesamtbank**
  - Deutlicher Rückgang des Netto-Zinsertrags
  - Strukturbeitrag schwierig zu erwirtschaften
  - Banken müssen sich "neu" ausrichten...

Raiffeisen-Landesbank Steiermark HYPO STEIERMARK group treasury

Herausforderungen

...und die Suche nach Ertragsquellen

- Korrekte(re) **Kalkulation**
- Überdenken der **Risikopolitik**
- Optimaler **EK-Einsatz**
- Konzentration auf bestehende **Kundenbeziehungen**
- Verstärkung Hausbankenposition durch **Cross-Selling**
- **Gebühren-** und **Spesengestaltung...**



Regulatorien

Beweggründe des Gesetzgebers

- Ausgangspunkt: Finanzkrise 2008 ff
- Wunsch nach höherer Transparenz und Anlegerschutz, vor allem im Derivatehandel

Quelle: Wordpress.com

Regulatorien

PRIIPs-Verordnung

- „**P**ackaged **R**etail **I**nvestment & **I**nsurance-Based **P**roducts“
- EU-Verordnung trat am 03.01.2018 in Kraft
- **Ziel:** Verbesserung des Anlegerschutzes durch „Basisinformationsblätter“ (auch KIDs)
  - Produkt
  - Risiken
  - Szenariorechnungen
  - Kosten
- Vergleichbarkeit von Produkten verbessern
- **Problematik:**
  - Regeln für Wertpapierbereich 1:1 auf Derivatewelt übertragen
  - Szenariorechnungen teilweise sinnlos bzw. falsch
  - Rechtsunsicherheit!

Regulatorien

PRIIPs-Verordnung

– Wertpapier-Terminologie für Derivate

Die nachfolgenden Beispiele gelten zum Rückzahlungstermin. Sie geben keinen Hinweis auf die tatsächliche Leistung des Produkts.

Anlage: 10.000,00 EUR*		
Szenarien		***1 Jahr (Empfohlene Haltedauer)***
Stressszenario	**Was Sie nach Abzug der Kosten erhalten könnten**	-2.820,69 EUR
	Jährliche Durchschnittsrendite	-28,08%
Pessimistisches Szenario	**Was Sie nach Abzug der Kosten erhalten könnten**	-1.762,88 EUR
	Jährliche Durchschnittsrendite	-17,54%
Mittleres Szenario	**Was Sie nach Abzug der Kosten erhalten könnten**	-819,36 EUR
	Jährliche Durchschnittsrendite	-8,15%
Optimistisches Szenario	**Was Sie nach Abzug der Kosten erhalten könnten**	253,94 EUR
	Jährliche Durchschnittsrendite	2,53%

Diese Tabelle zeigt, wie viel Sie am nächsten Jahr unter verschiedenen Szenarien zurückerhalten könnten, mit einem Nominale von 10.000,00 EUR. Die dargestellten Szenarien zeigen, wie sich Ihre Anlage entwickeln könnte. Sie können sie mit den Szenarien für andere Produkte vergleichen. Bei den gezeigten Szenarien handelt es sich um eine Schätzung zukünftiger Entwicklungen basierend auf Erfahrungen aus der Vergangenheit. Sie sind daher kein genauer Indikator. Was der Anleger erhält, hängt davon ab, wie sich der Markt entwickelt und wie lange der Anleger das Investment/Produkt hält. Das Stressszenario zeigt, was Sie im Fall extremer Marktbedingungen zurück erhalten könnten und berücksichtigt nicht den Fall, dass wir womöglich nicht in der Lage sind, die Auszahlung vorzunehmen.

Quelle: Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG

Regulatorien

PRIIPs-Verordnung

– Falsche bzw. sinnlose Szenarien

Performance scenarios

Investment USD		0.0027397 years (recommended holding period)
Stress scenario	What might you get back after costs	8 381.34 USD
	Average return each year	- 100 %
Unfavourable scenario	What might you get back after costs	9 256.14 USD
	Average return each year	- 100%
Moderate scenario	What might you get back after costs	10 001.94 USD
	Average return each year	7.34%
Favourable scenario	What might you get back after costs	10 632.29 USD
	Average return each year	523456206 618.89%

Quelle: den Vortragenden bekannt

Regulatorien

MiFID II

Kennen Sie MiFID?

MiFID gehört zu unserem Alltag. Aber was genau MiFID ist, lässt sich sehr gut an folgendem Beispiel erklären:

„Stellen Sie sich vor, Sie möchten gerne ein Brötchen kaufen und gehen zu einer Bäckerei in Erlangen. Sie sind sich noch unsicher, ob es ein Weizen-, Roggen- oder Vollkornbrötchen sein soll. Der Bäcker fragt Sie erst einmal, welchen Beruf und welche Ausbildung Sie haben, ob Sie überhaupt schon mal Brötchen gekauft haben und wenn ja, welcher Art. Dann wird er wissen wollen, wieviel Sie im Monat verdienen, welche sonstigen Einkünfte Sie haben, wie hoch Ihre monatlichen Ausgaben und Verpflichtungen sind, um abschätzen zu können, ob er Ihnen den Kauf eines Brötchens überhaupt empfehlen darf. Und wenn Sie sich weigern diese Angaben zu machen, darf Ihnen der Bäcker leider keine Brötchen empfehlen. Haben Sie Ihrem Bäcker die notwendigen Antworten geliefert, muss der Bäcker Ihnen erläutern, aus welchen Zutaten das Brötchen besteht und in welchen Verhältnissen es gemischt wurde. Er wird außerdem auf die steuerlichen Auswirkungen eines Brötchenkaufs eingehen. Der Bäcker wird sich Zeit nehmen, Ihnen mögliche Risiken zu erläutern, die nach

einem Brötchenkauf entstehen könnten und Ihnen gezielt Rückfragen stellen, um herauszufinden, ob Sie die Inhalte seiner Erläuterungen verstanden haben. Dann übergibt Ihnen Ihr Bäcker eine 90-seitige Broschüre «Basiswissen über Brötchen». Sie bestätigen mit Ihrer Unterschrift, die Broschüre erhalten zu haben. Ihr Bäcker erzählt Ihnen, welche Einkaufspreise er für die Zutaten zahlt und wie viel er an jedem Brötchen verdient. Dann weist er Sie noch darauf hin, dass das von Ihnen gewünschte Brötchen z. Zt. in Nürnberg 5 Cent günstiger zu haben ist. Er dokumentiert dieses Gespräch, lässt Sie das Protokoll am Ende unterschreiben und packt Ihnen das Brötchen ein."

Gefunden von: Klaus

Quelle: Wordpress.com

Regulatorien

MiFID II

- „**M**arkets **i**n **F**inancial **I**nstruments **D**irective“
- EU-Richtlinie trat am 03.01.2018 in Kraft
- **Ziel:** Verbesserung des Anlegerschutzes durch Harmonisierung des europäischen Finanzmarkts sowie höhere Transparenz
- Massiv höherer Dokumentationsaufwand

  → Kunde erhält mindestens sieben (!) Verträge, um grundsätzlich Derivate abschließen zu dürfen.
- Zusätzliche Risikohinweise mit 170 (!) Seiten
- Die Bank muss täglich zahlreiche Meldungen durchführen
  → massiver technischer Aufwand!
- Auch unter MiFID: Wertpapier vs. Derivat
  → ISIN für Derivate?!

Regulatorien

Das Ergebnis und die Folgen

Positiv:

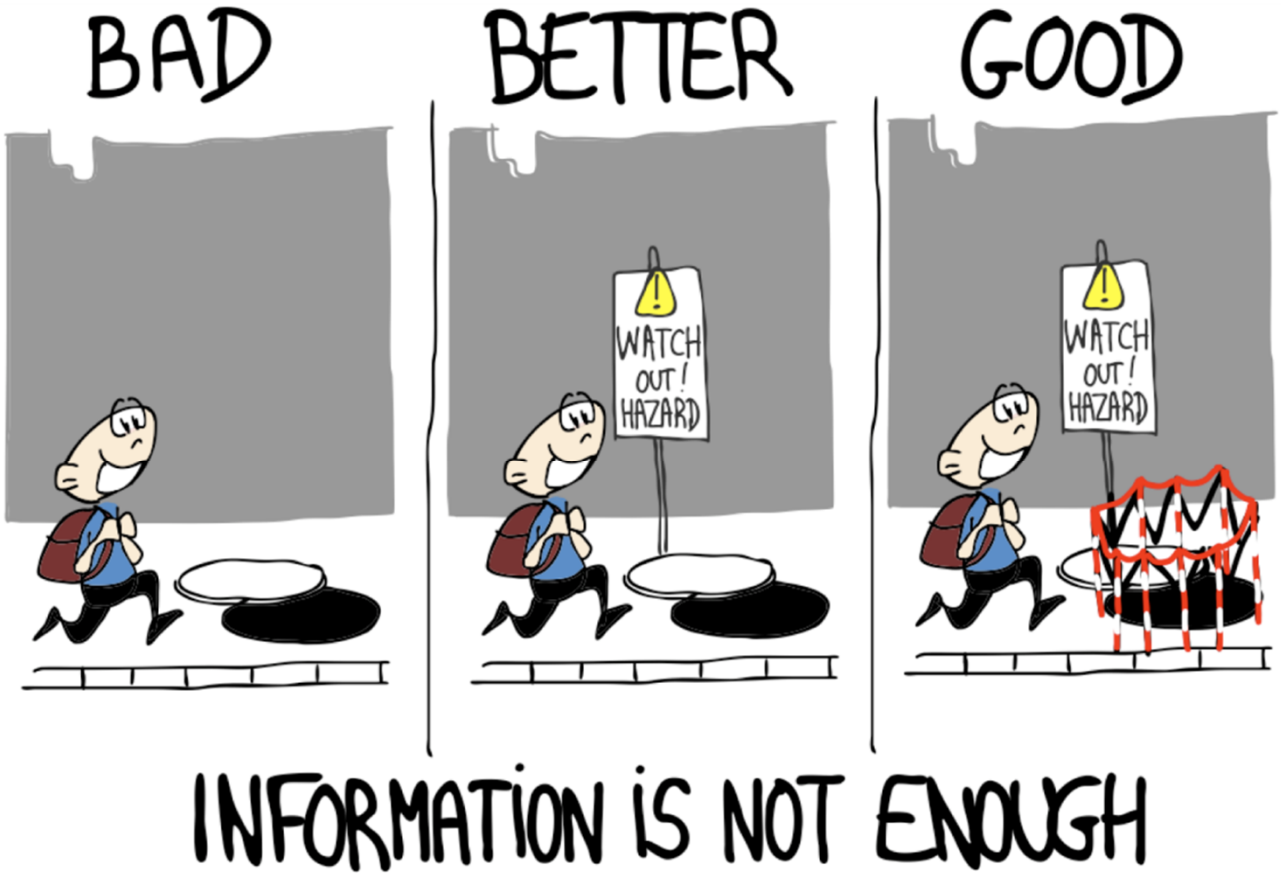
- Zum Teil klarere Dokumentation, wenn auch umfangreich
- Risikoeinstufung feiner
- Klar vorgegebener Beratungsprozess

Negativ:

- Höhere Kostenbelastung für die Banken, die nicht zur Gänze an Kunden weitergegeben werden kann
- Hemmung bei Kunden sich mit Derivaten auseinander zu setzen
- Teilweise zu viel und nicht relevante Information → „Bevormundung“ des Kunden
- Durch Rechtsunsicherheit bei den Banken auch Unsicherheit bei den Kunden

Regulatorien

Das Ergebnis und die Folgen



Risikoabsicherung

Macht das jetzt noch Sinn?

Quelle: Bloomberg

Marktpreisrisiko - Volatilitäten

Quelle: Bloomberg

Risikoabsicherung

Absicherungsvarianten

Währungsabsicherung

- Devisentermingeschäft

  Das Unternehmen sichert sich den Kurs für den Kauf/Verkauf einer Fremdwährung in der Zukunft → verpflichtendes Geschäft

- Devisenoption

  Das Unternehmen hat das Recht, aber nicht die Pflicht in der Zukunft zu einem bestimmten Kurs die Fremdwährung zu kaufen/verkaufen → optionales Geschäft mit Prämienzahlung

Zinsabsicherung

- Zinsswap

  Das Unternehmen vereinbart einen Zinstausch und dreht rechnerisch eine variable Finanzierung in eine fixe Finanzierung.

- Zinscap

  Das Unternehmen vereinbart eine Zinsobergrenze für eine variable Finanzierung. Dafür wird eine Prämie fällig.

Resümee

Was lernen wir aus dem Spannungsfeld?

- Neudefinition von Risiko
- Massive Abhängigkeit vieler Finanzinstitute von der EZB
- „Keep it simple“
- Regulatorien für Derivate besonders herausfordernd
- Fehlende Rechtssicherheit
- Absicherungsstrategien für Unternehmen weiterhin sinnvoll

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich Informationszwecken. Die enthaltenen Angaben, Analysen und Prognosen basieren auf dem Wissensstand und der Markteinschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung, für dessen Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit keine Haftung übernommen wird. Aus der Wertentwicklung in der Vergangenheit kann nicht auf zukünftige Erträge geschlossen werden.
Die vorstehenden Angaben sind allgemeiner Natur und stellen nicht eine nach WAG oder anderen einschlägigen Bestimmungen erforderliche individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung dar. Sie sind keine Empfehlung und Aufforderung zum Erwerb der dargestellten Finanzinstrumente und ersetzen zu keinem Zeitpunkt eine Anlageberatung und Risikoaufklärung durch einen Kundenbetreuer. Die Weitergabe und Vervielfältigung von Informationen und Daten, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen und Bildmaterial bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Landes-Hypothekenbank Steiermark AG/Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG.